

ANTRAG AUF BONUSZUWEISUNG

NACH § 9 FINANZAUSGLEICHSGESETZ I. V. M. DER RECHTSVERORDNUNG
ZUR ZAHLUNG DER BONUSZUWEISUNG VOM 19. FEBRUAR 2020 (IM FOLGENDEN RVO)

ANTRAGSTELLEND E GEMEINDE bzw. antragstellender Kirchenbezirk

Name:

Anschrift:

Telefon (für Rückfragen):

E-Mail-Adresse:

KURZFASSUNG Fundraising-KONZEPT (nach § 3 RVO) (in Stichworten)

1. Zweck des Fundraising-Konzeptes:

2. Ideelle und finanzielle Ziele des Fundraising-Konzeptes:

3. Vorgesehener Ressourceneinsatz (Arbeitsstunden und Geld):

4. Vorgesehene Fundraising-Maßnahmen:

5. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten:

Auflistung der im ersten Konzeptjahr durchgeführten Fundraising-Maßnahmen und deren Durchführungs-Zeitraum:

1.

2.

KOSTENAUFWAND für die Fundraising-Maßnahmen im ersten Konzept-Jahr
(Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

_____ Euro

Mit den Maßnahmen im ersten Konzept-Jahr ERZIELTE EINNAHMEN (brutto)
(nicht anrechenbar sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)

_____ Euro

ZUSTÄNDIGES VERWALTUNGS- UND SERVICEAMT bzw.

ZUSTÄNDIGE EVANG. KIRCHENVERWALTUNG:

Kontoinhaber/IBAN für die Überweisung des Bonus:

BUCHUNGSBESTÄTIGUNG des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw. der zuständigen Evang. Kirchenverwaltung (**zwingend erforderlich nach § 5 Abs. 5 RVO**)

(Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)

Nur bei HSK-Gemeinden (§ 43/44 KVHG) oder Gemeinden, die eine außerordentliche Finanzaufweisung nach § 13 FAG bzw. § 22 FAG beantragen (zwingend erforderlich nach Aktenvermerk vom 03.04.2014):

BESTÄTIGUNG: Die Fundraisingmaßnahmen stehen nicht im Widerspruch zu den Zielen und Maßnahmen (insb. Gebäudeoptimierung) des (genehmigten) Haushaltssicherungskonzeptes.

(Unterschrift / Stempel VSA bzw. Evang. Kirchenverwaltung)

DOKUMENTATION

Dem Antrag ist nach § 3 Abs. 5 RVO eine Dokumentation mit folgenden Bestandteilen beigelegt (die Bestandteile I. bis VI. müssen zwingend in der Dokumentation enthalten sein):

1. ☐ Darstellung Fundraising-Konzept mit Idee und angestrebten Zielen, ggf. Beitrag zum Gemeindeaufbau
2. ☐ Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Begründung der Maßnahmen-Auswahl (mit Bedarfs-, Ressourcen- und Einnahmenplanung)
3. ☐ Darstellung der organisatorischen Verankerung des Fundraising-Konzeptes (Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten)
4. ☐ Darstellung der bereits durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.)
5. ☐ Darstellung der Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.)
6. ☐ Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z. B. Analyse der Spenderdaten nach Spendenhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.)
7. ☐ Sonstiges:

Die Dokumentation dient auch zur Weitergabe Ihrer erfolgreichen Ideen an andere Kirchengemeinden.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Zugleich erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihrer Ideen einverstanden.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

UNTERSCHRIFTEN

(von mindestens zwei verschiedenen Personen)

1) Fundraising-Konzept-Verantwortliche(r):

2) GemeindepfarrerIn / Gemeindepfarrer bzw. Dekanin / Dekan:

3) Vorsitzende / Vorsitzender KGR bzw. BKR:

**Bitte reichen Sie den Antrag auf dem DIENSTWEG (über das Dekanat!) ein.
Berücksichtigt werden alle vollständigen Anträge,
die bis zum 30. JUNI beim EOK eingegangen sind.**